

Meiner Lebensgefährtin Herrin!

Gelten Sie es der tiefbarren-  
 den Stimmung, in die mich die  
 unbewusstige fülle Liebe  
 und afrikanischer Lustgefühle  
 versetzt hat, zu göthe, wenn  
 ich auf Ihre so unbewusst  
 Worte und eine unglückliche  
 Forderung finde. Das mich  
 Sie, obwohl ich mich um die  
 Rhinns Jureig = Papiellästung  
 beinhalten Herdianke erworben  
 konnte, so Sie mich rascher  
 lassen wollten, mich zu mir,  
 nach 70 Jahren Geburtstage  
 zu beglückwünschen, das Sie  
 sind in einer so wunderbar  
 gefasneten Lebensspuren,

mit Kurien unterzeichnet, als  
in Jahr Japan angrifflich  
eröffnet, Das Altet würd  
mir noch tiefer befehlen,  
wenn ich nicht mit dem, was  
Sie und Japan und erweisen,  
den Ton eines geschickten  
Zurückgang fremde, die  
sich zum Wohlstand genügt  
ist. Wenn Sie sterben,  
meiner werfsten Gutes  
Collegen, Das Sie mich eines  
große, unvergleichlich frucht  
bereit haben, und erweisen,  
gen Sie mit meinem neuen,  
den durch die Wertigkeit  
Das ist nicht wohlbe-  
document über wofol,  
Landes Gewinnung unter  
meiner werfsten  
Lobachtung anstandslos  
wird.

Mit herzlichem Gruß  
und Gedanken

Ihre anfrichtig ergebene

Gardons.

18. März.

1900.

Paul Meyer

